Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de



EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

der kleine Gärtner von unserer Titelseite lernt bei seiner mit großem Ernst ausgeführten Betätigung viel: neben der Verarbeitung verschiedener Sinneseindrücke und der motorischen Geschicklichkeit, die es erfordert, mit einer Gießkanne umzugehen, vor allem auch *Geduld*. Denn was heute gepflanzt ist und feucht gehalten werden muss, ist noch nicht gleich morgen eine kräftige Pflanze. Bis diese Pflänzchen die ersten Erdbeeren tragen, vergeht nun ein dreiviertel Jahr – für Kinder in diesem Alter ein unvorstellbarer Zeitraum.

Das Pflänzchen gießen *oder* Der lange Weg zur Leitlinie
Viele ExpertInnen haben sich über einen Zeitraum von drei Jahren mit der Umschriebenen Entwicklungsstörung Motorischer Funktionen befasst, um eine Leitlinie zu entwickeln. Seit Ende Juli 2011 steht die neu verabschiedete Leitlinie auf den Seiten der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlich Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) zum Download bereit: www.awmf.org ➝ Leitlinien ➝ Aktuelle Leitlinien ➝ G ➝ Gesellschaft für Neuropädiatrie ➝ Umschriebene Entwicklungsstörungen motorischer Funktionen (UEMF).

Umschriebene Entwicklungsstörung Motorischer Funktionen
Schätzungen zufolge sind von einer **U**mschriebenen **E**ntwicklungsstörung **M**otorischer **F**unktionen (UEMF) etwa 5-6% der Kinder eines Jahrgangs betroffen – somit ist die Störung häufig. Wenn Sie mit Kindern arbeiten, sind Ihnen diese „ungeschickten Kinder" gut bekannt und Sie kennen ihre Probleme bei Spiel und Sport, bei der Bewältigung der für das jeweilige Alter typischen Alltagsbetätigungen und in der Schule. Unerkannt und unbehandelt führt die anhaltende Ungeschicklichkeit oft zu weiteren (Entwicklungs-)Problemen oder in die soziale Isolation.

Leitlinien erhöhen die Qualität der Therapie
Wie verbindlich sind Leitlinien? Grundsätzlich bilden die in einer Leitlinie niedergelegten Kenntnisse und Empfehlungen den aktuellen Forschungs- und Wissensstand zum Thema ab – sofern alle relevanten Berufsgruppen aktiv mitarbeiten konnten. Die ergotherapeutische Expertise war bei der UEMF von großer Bedeutung und gut vertreten, und viele grundlegende Aspekte wurden berücksichtigt. Um eine solche Arbeit leisten und auch einmal abschließen zu können, bedarf es neben großer Geduld eines gewissen Maßes an Kompromissbereitschaft; es bleiben naturgemäß Wünsche offen. Es gehört jedoch zum Prinzip von Leitlinien, dass sie in einem vorgegebenen Rhythmus aktualisiert werden müssen, sonst verlieren sie ihre Gültigkeit. So lange sie gültig sind, stellen sie wichtige Empfehlungen zur Verfügung, von denen nur in begründeten Fällen abgewichen werden sollte.

Ihre

Christa Berting-Hüneke
– Chefredakteurin –
c.berting@et-reha.dve.info

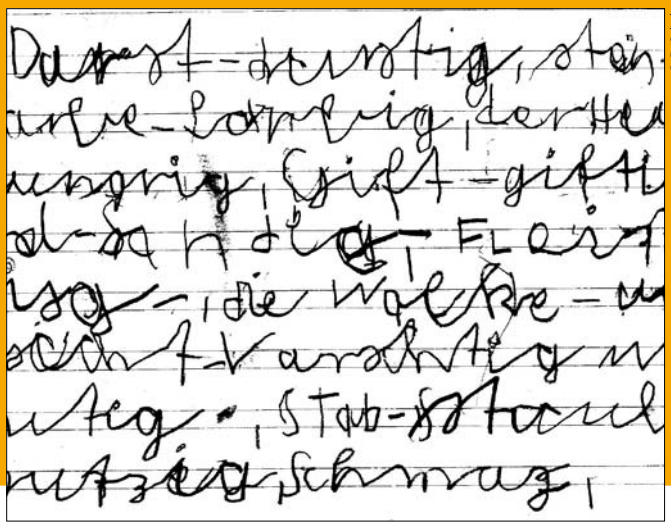
INHALT



© contrastwerkstatt – www.fotolia.de

Pädiatrie 12

Heidrun Becker, Andrea Jagusch-Espei
Kinder mit motorischen Entwicklungsstörungen evidenzbasiert behandeln



© D. Schuh

Pädiatrie 18

Dagmar Schuh
„Nimm 10“: Ergotherapeutisches Maßnahmenpaket für Kinder mit grafomotorischen Störungen

Editorial 3

Infothek

- Zertifizierungspflicht: Höchste Zeit für stationäre Reha-Einrichtungen 6
- Breite Allianz zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention 6
- Kostenlose Assessment-Infos für DVE-Mitglieder 7
- Stationäre Behandlung für Menschen mit psychischen Erkrankungen oft ohne Alternative 7
- Wohnen im Alter 7
- Online sein mit Maß und Spaß 8
- Untersuchung zu Präventionsverhalten 8
- WELT-ERGOTHERAPIE-TAG 2011 – Machen Sie mit! 9
- Internetbasierte Therapie bei Zwangserkrankungen 9
- Gesundheitsförderung älterer Menschen 10
- Wie Elternschaft gelingt – trotz schwieriger Ausgangsbedingungen 10
- Kostenloses Themenheft zu Depression und Suizidalität 10
- Kostenlose Beratung zum Persönlichen Budget im Internet 11
- Neuer HTA-Bericht zur Prävention von Alkoholmissbrauch 11
- Ergebnisse der Präventionsforschung nutzen 11
- Hier darf jeder er selbst sein 11

Pädiatrie 12
Kinder mit motorischen Entwicklungsstörungen evidenzbasiert behandeln

Pädiatrie 18
„Nimm 10“: Ergotherapeutisches Maßnahmenpaket für Kinder mit grafomotorischen Störungen

Praxistipp 22
Beratung von Angehörigen

Berufsverband 24
Angestellte ErgotherapeutInnen in Deutschland – Ergebnisse der neuen Umfrage des DVE

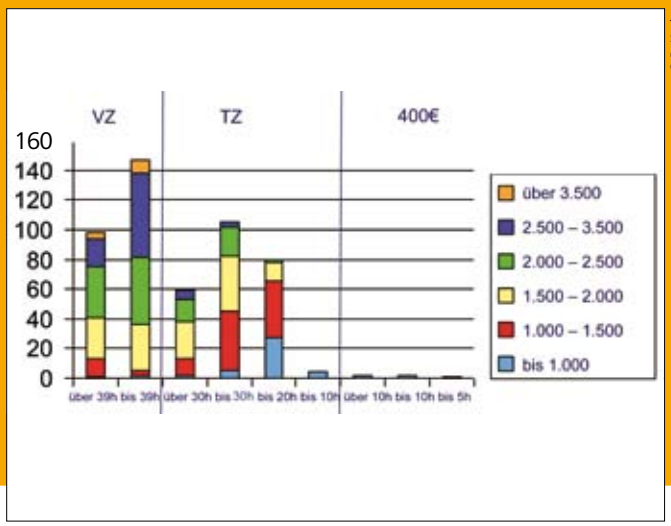
Infothek

- Vorschau auf ergoscience Heft 3/2011 29

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de



© contrastwerkstatt – www.fotolia.de



© B. Hucke

Praxistipp 22

Nicole Schläpfer
Beratung von Angehörigen

Berufsverband 24

Birthe Hucke
Angestellte ErgotherapeutInnen in Deutschland – Ergebnisse der neuen Umfrage des DVE

- Recht + Finanzen: Steuerpflicht bei Leistungen außerhalb der GKV 30
- Rezensionen 32
- www: Medien-Doktor – The German HealthNewsReview 35
- Produkthinweise 36
- Startschuss für die **DVE** AKADEMIE 37
- Veranstaltungen 39

Annoncen kompakt

- Termine + Seminare 41
- Verschiedenes 45
- Stellenmarkt 46

Vorschau/Impressum 47

ERGOTHERAPIE UND REHABILITATION wird regelmäßig an IBR, IBZ, CARELIT, CINAHL, EMBASE, OTDBASE und ZPID zur bibliografischen Auswertung verschickt.

09/2011 DEUTSCHER VERBAND DER ERGOTHERAPEUTEN E.V.

DAS PLUS FÜR MITGLIEDER **DVE**aktuell

Die Beilage nur für DVE-Mitglieder in diesem Monat u.a. mit folgenden Themen:

- COTEC-Vorstand zu Gast beim DVE
- WELT-ERGOTHERAPIE-TAG 2011
- NRW-Mitglieder treffen sich
- Landesversammlung im Saarland
- Mitgliederversammlung 2011
- REHACARE Düsseldorf
- Neue Leitlinie UEMF
- DVEler des Monats
- Sonderseiten für Angestellte
- **DVE** AKADEMIE

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de